

INHALT

<i>Erstes Kapitel: Die Eucharistie nach dem Neuen Testament</i>	1
§ 1. Die neutestamentlichen Einsetzungsberichte	1
a) Traditionsgeschichtliche Beobachtungen	3
b) Zugänge zum Sinn des Abendmahls Jesu	7
c) Sinndeutung des Abendmahls Jesu	10
Exkurs: Zum Ursprung des Abendmahls im historischen Jesus	14
§ 2. Die Eucharistie nach dem übrigen Neuen Testament	16
a) Älteste Zeit	17
b) Paulus	18
c) Hebräerbrief	20
d) Johannes	22
<i>Zweites Kapitel: Die Eucharistielehre der griechischen Patristik</i>	24
3. Die Herausarbeitung einer Gesamtkonzeption der Eucharistie in den ersten drei Jahrhunderten	25
a) Die Bestimmung des Herrenmahls als εὐχαριστία	26
b) Die Didache	28
c) Die Apostolischen Väter Klemens von Rom und Ignatius von Antiochien	31
d) Die Apologeten Athenagoras und Justin	32
e) Irenäus	35
f) Kleinasiatische Theologie	38
g) Hippolyt	40
h) Klemens von Alexandrien	44
i) Origenes	47
§ 4. Die Vollgestalt des griechisch-patristischen Eucharistiegläubens vom vierten bis achten Jahrhundert	
I. Teil: Die Aktualpräsenz des Heilswerkes Jesu	52
a) Das Zeugnis der Liturgie	54
b) Der Kommentar der Väter zum liturgischen Geschehen	68

§ 5. Die Vollgestalt des griechisch-patristischen Eucharistiegläubens vom vierten bis achten Jahrhundert	
II. Teil: Die Realpräsenz des Leibes und Blutes Jesu	86
a) Die vorephesinische Periode 300–430	86
b) Die Zeit des christologischen Streites 430–470	112
c) Ausklang: Die Zeit von etwa 470 bis 800	124
<i>Drittes Kapitel: Die Eucharistielehre der lateinischen Väter</i>	142
§ 6. Theologen der ersten drei Jahrhunderte	142
a) Tertullian	143
b) Cyprian	144
§ 7. Die Zeit vom vierten bis achten Jahrhundert	146
a) Theologen des vierten Jahrhunderts	146
b) Augustinus	150
c) Theologen nach Augustinus	154